

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Da es im heurigen Schuljahr keinen gemeinsamen Abschluss aller Schüler in der Kirche gibt, möchte ich mich auf diesem Weg noch bei Ihnen melden.

Ein besonderes Schuljahr geht zu Ende. Der Lockdown am 16. März und die damit beginnende Home-Schooling-Phase war für uns alle eine neue Erfahrung. Ohne große Vorbereitungszeit mussten wir das „Lernen zu Hause“ bestmöglich organisieren und gestalten.

Es gibt sicherlich Dinge, die besser hätten laufen können, aber im Großen und Ganzen habe ich das Gefühl, dass sehr viel sehr gut funktioniert hat.

Wir waren alle gefordert. Für Sie als Eltern ist einerseits die Kinderbetreuung weggefallen, andererseits mussten Sie auch noch zusätzlich die Unterstützung beim Lernen übernehmen.

Unterricht ohne Präsenz der Kinder, sei es digital oder mit Lernpaketen vorzubereiten und durchzuführen war auch für uns Pädagoginnen und Pädagogen etwas völlig Neues. Unterschiedliche Lernplattformen und digitale Werkzeuge wurden verwendet, um den Schülern den Unterrichtsstoff möglichst gut vermitteln zu können. Jeder hat auf seine Weise versucht, mit den Kindern in regelmäßigem Kontakt zu bleiben, Fragen zu beantworten und auftretende Schwierigkeiten zu lösen.

Natürlich vergesse ich auch auf euch Schülerinnen und Schüler nicht. Ihr wart größtenteils sehr bemüht und habt eure Aufgaben bestmöglich erledigt. Die sozialen Kontakte waren nur sehr eingeschränkt möglich, was sicherlich nicht einfach für euch war – gerade in eurem Alter ist das Treffen und der Austausch mit Freunden und Freundinnen sehr wichtig.

Wir waren alle froh, als am 18. Mai die Schulen wieder öffnen durften – wenn auch nur im Schichtbetrieb. Eine leichte Normalität ist zurückgekehrt.

Der Abschluss dieses Schuljahres ist jetzt geschafft, die Zeugnisse sind verteilt, und vor uns liegen die Ferien. Ich wünsche euch allen eine schöne Zeit, auch wenn vielleicht heuer nicht so viele Urlaubsreisen und Aktivitäten unternommen werden wie in einem „gewöhnlichen“ Sommer. Genießt die Zeit mit euren Familien und passt gut auf euch auf, damit wir im Herbst gesund und in neuer Frische (hoffentlich ohne Einschränkungen) in das neue Schuljahr starten können.

Ab Schulbeginn wird aus unserer NEUEN Mittelschule eine MITTELSCHULE – außer dem Namen ändert sich für uns nichts mehr, da wir schon in diesem Schuljahr Pilotschule waren und die Schüler*innen aber der 2. Klasse in Leistungsniveaus unterrichtet wurden.

Zum Schluss möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit in diesem Schuljahr recht herzlich bei euch allen bedanken. Ich werde im Herbst die provisorische Leitung der Schule an meinen Kollegen, Herrn Fritz Famler übergeben und wieder als Lehrerin arbeiten. Ich freue mich darauf, in mein „altes“ Betätigungsfeld zurückzukehren.

Liebe Grüße

Gabriele Söllinger